

Kaufmännische Schulen
der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin.

Selekta der Handelsschule für Mädchen.

Reifezeugnis.

Fräulein *Sydney Hepler*

hat nach Abolvierung der *Ulrich'schen höheren Handelsschule*
in der Zeit von *1. Oktober 1906* bis *20. Dezember 1907*
die höhere Handelsschulabteilung besucht und verläßt die Anstalt nach bestandener Prüfung
mit folgendem Zeugnis:

Verhalten: *sehr gut*
Fleiß: *sehr gut*
Schulbesuch: *regelmäßig.*

Leistungen in den einzelnen Fächern:

Handelskunde und Kontorarbeiten: *Wird von richtigsten Leistungen
mit Fleiß und Sorgfalt, sowie mit den entsprechenden
Sachkenntnissen versehen, ist für den
Handel, alle Kontorarbeiten mit Fleiß und Sorgfalt
zu erledigen.*
Gesamtergebnis sehr gut.

Einfache und doppelte Buchführung: Haben und Fremde der Einfluss mit der Rechnung,
der Buchführung sind jetzt mit Strenge in zweckmäßiger Weise bekannt gemacht.
Der zur Aufstellung von Guancen und Bilanzen ist jetzt besonders; mit den man
jetzt im jetztigen Einfluss abgeschlossen ist jetzt vertraut. In der Haben der man,
ökonomischen Buchführung ist jetzt ebenfalls eingeführt worden.

Prakt. Kaufmänn. Arbeit: gut.

Gesamtheit: sehr gut.

Kaufmännisches Rechnen: Es hat sich mit der Leichtigkeit angewandt, die
im Kaufmännischen Rechnen vor kommenden Rechnungsarten, besonders
die der Prozent, zins, diskont, und Uffalten, Rechnung mit Hand und Zu
jetzt, sonst ist mit der Verweisung der zins Rechnen korrekt ver-
traut.

Prakt. Kaufmänn. Arbeit: sehr gut.

Gesamtheit: gut.

Kaufmännische Korrespondenz: Der kaufmännische Verkehr ist jetzt nach der
jetzt und Loose bekannt und man von jetzt den professionellen Kauf-
männischen Gebräuchen gemäß erhalten worden.

Prakt. Kaufmänn. Arbeit: günstig.

Gesamtheit: gut.

Wirtschaftsgeographie: Es hat die natürlichen Wirtschaftsgebiete des Land und
seiner Wirtschaftsgebiete hinter, sonst seine Bedeutung für unser jetzt,
jetzt, kaufmännisches und industrielles Leben kennt gesehen.

Gesamtheit: gut.

Englisch: Es ist im mündlichen und schriftlichen Verkehr der Prose sehr gut,
sonst, jetzt der Prose das jetzt abhand und der Wirtschaft bedienen,
jetzt jetzt jetzt und den jetzt und jetzt und jetzt übertragen, so
mit übertragen der kaufmännischen Verkehr mit den jetzt jetzt.

Prakt. Kaufmänn. Arbeit: gut.

Gesamtheit: gut.

Französisch: Wir haben uns in dieser Hinsicht dieselben Leistungen vorgenommen, wie im Englischen.

Schriftliche Prüfungsarbeit: genügend

Gesamtarbeit: genügend

Stenographie: Brief des Systems Stolze. Schreibschrift für 120 bis 150 Wörter in der Minute und romanographische Vertikalschriften sind schnell zu lesen.

Gesamtarbeit: sehr gut

Schreiben: Wir haben uns in dieser Hinsicht mit der Kaufmannschaft haben entsprechende flüssige und gefällige Handschriften (Kaufmanns- und Brief-) angeeignet und verhofft auch bei Schriftsätzen zu schreiben.

Gesamtarbeit: gut

Maschinenschreiben: Die Übungzeit ist für sie von großem Nutzen gewesen. Mit Letzterem haben sie von der Handabingung verstanden, sowie Systeme, das Tabulatur und Minuskel system ebenfalls gewonnen.

Sehr gut

Sie verläßt die Anstalt mit den besten Wünschen für ihr
ferneres Wohl.

Berlin, den 20. Dezember 1907.

H. Kadow

Direktor der Kaufmännischen Schulen.

W. Recklin

Leiter der Handelsschule für Mädchen.

Kaufmännische Schulen

der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Selekta der Handelsschule für Mädchen

Reifezeugnis

Fräulein Elisabeth Heßler

hat nach Absolvierung der Ullrich'schen höheren Töchterschule

in der Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1907

die höhere Handelsschulabteilung besucht und verläßt die Anstalt nach bestandener Prüfung

mit folgendem Zeugnis:

Verhalten:	sehr gut
Fleiß:	sehr gut
Schulbesuch:	regelmäßig

Leistungen in den einzelnen Fächern:

Handelskunde und Kontorarbeiten: Mit den wichtigsten Einrichtungen und Gebräuchen des Handels, sowie mit den betreffenden Handelsgesetzlichen Bestimmungen vertraut, ist sie imstande, alle Contorarbeiten mit Verständnis auszuführen.

Gesamturteil: sehr gut

Einfache und doppelte Buchführung: Wesen und Grundsätze der einfachen und der doppelten Buchführung sind ihr im Unterricht in zweckmäßiger Weise bekannt geworden, zur Aufstellung von Inventuren und Bilanzen ist sie befähigt; mit den monatlichen und jährlichen Bücherabschlüssen ist sie vertraut. In das Wesen der amerikanischen Buchführung ist sie ebenfalls eingeführt worden.

Schriftl. Prüfungsarbeit: gut

Gesamturteil: sehr gut

Kaufmännisches Rechnen: Sie hat sich nicht nur die Fähigkeit angeeignet, die im kaufmännischen Leben vorkommenden Rechenaufgaben, besonders die der Prozent-, Zins-, Diskont- und Effekten-Rechnungen mit Verständnis zu lösen, sondern ist auch mit der Berechnung der Zinskontokorrenten vertraut.

Schriftl. Prüfungsarbeit: sehr gut

Gesamturteil: gut

Kaufmännische Korrespondenz: der kaufmännische Briefverkehr ist ihr nach Inhalt und Form bekannt und kann von ihr den herrschenden kaufmännischen Gebräuchen gemäß erledigt werden.

Schriftl. Prüfungsarbeit: genügend

Gesamturteil: gut

Wirtschaftsgeographie: Die hat die natürlichen Wirtschaftsgebiete Deutschland und seiner Hauptverkehrsländer, sowie deren Bedeutung für unser politisches, kaufmännisches und industrielles Leben kennen gelernt.

Gesamturteil: gut

Englisch: Sie ist im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache soweit gefördert, daß sie sich der Sprache des täglichen Lebens und des Verkehrs bedienen, Geschäftsbriefe aus dem Englischen ins Deutsche und umgekehrt übertragen, sowie überhaupt die kaufmännische Korrespondenz mit dem Auslande selbständig erledigen kann.

Schriftl. Prüfungsarbeit: gut

Gesamturteil: gut

Französisch: Sie hat sich in dieser Sprache dieselben Fertigkeiten erworben, wie im Englischen.

Schriftl. Prüfungsarbeit: genügend

Gesamturteil: genügend

Stenographie: Nach dem System Stolze-Schrey schreibt sie 120 bis 150 Silben in der Minute und vermag stenographische Diktate sicher und schnell zu lesen.

Gesamturteil: sehr gut

Schreiben: Sie hat sich im Schreibunterricht eine für das kaufmännische Leben erforderliche flüssige und gefällige Schnellschönschrift (lateinisch und deutsch) angeeignet und versteht auch die Rundschrift zu schreiben.

Gesamturteil: gut

Maschinenschreiben: Die Übungszeit ist für sie von großem Nutzen gewesen. Mit Interesse hat sie von der Handhabung verschiedener Systeme, daß des Tabulators und Mimeographen Kenntnis genommen.

Sehr gut

Sie verläßt die Anstalt mit den besten Wünschen für ihr ferneres Wohl.

Berlin, den 30. September 1907

Dr. Knörk¹
Direktor der kaufmännischen Schulen

W. Reihlin [oder Ruhlin]
Leiter der Handelsschule für Mädchen

¹ Dr. Otto Knörk [27.7.1866 (Berlin) - 30.1.1931 (Berlin)], 1891 Lehrbefähigung in Englisch für obere Klassen und in Französisch und Deutsch für mittlere Klassen, 1892 Ergänzungsprüfung im Lateinischen für mittlere Klassen, 1893 Erweiterungsprüfung in Französisch und Erdkunde für höhere Klassen, 1897 Erweiterungsprüfung für Deutsch für obere Klassen, 1888 Turnlehrprüfung, 1889 Dr. phil., 1892 Seminarjahr am Dorotheenstädt. Realgymnasium Berlin, 1893 Probejahr am Andreas Realgymnasium Berlin, 1894-95 Hilfslehrer der Haupt-Kadettenanstalt in Lichterfelde, 1895-1899 Oberlehrer Kadettenanstalt Wahlstatt, 1899-1903 Oberlehrer Realschule Lichterfelde, ab 1903 Leiter der kaufmännischen Schule der Kaufmannschaft. Vgl. Personalblatt A für Direktoren, wissenschaftliche Lehrer und Kandidaten des höheren Schulamts (Online-Ressource) und Nachruf in Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, 29. Jg., Berlin 10.2.1931, Heft 3, S. 99.